

Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand von Bündnis 90/Die Grünen Thüringen

30.11.2024

Liebe Freund*innen,

wir stehen als Bündnis 90/Die Grünen Thüringen vor einer herausfordernden, aber auch wegweisenden Zeit: Ohne parlamentarische Vertretung im Landtag sind wir in der außerparlamentarischen Opposition gefordert, unsere grünen Werte und Visionen noch sichtbarer, kraftvoller und entschlossener zu vertreten. Unsere neue Rolle in der außerparlamentarischen Opposition erfordert Mut, Kreativität und die Fähigkeit, neue Wege zu gehen. Um genau diese Aufgabe mitzugestalten und gemeinsam mit euch Thüringen grüner, gerechter und nachhaltiger zu machen, bewerbe ich mich für den Landesvorstand.

Vernetzung mit Gewerkschaften – Brücken für soziale Gerechtigkeit

Ohne Fraktion im Landtag müssen wir unsere Themen über andere Kanäle platzieren, mehr Vernetzung und Bündnisse schaffen und die Menschen in Thüringen direkt ansprechen. Für mich bedeutet das, als Teil des Landesvorstands verstärkt den Dialog zu suchen – mit Initiativen, Gewerkschaften, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und vor allem mit den Bürger*innen. Es ist unsere Aufgabe, Hoffnung zu geben, Lösungen aufzuzeigen und Vertrauen in grüne Politik neu zu gewinnen. Das bedeutet auch, die LAGen zu stärken und ihre Arbeit zu unterstützen. Ohne Fraktion sind die LAGen wertvoller denn je. Meine langjährige Arbeit als Personalrätin, Gewerkschaftsmitglied und Demokratieberaterin hat mir gezeigt, wie wertvoll die Perspektiven von Arbeitnehmer*innen-Vertretungen sind. Ich möchte im Landesvorstand die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften intensivieren, um für soziale Gerechtigkeit, nachhaltige Wirtschaft und gute Arbeitsbedingungen zu streiten. Zu guten Arbeitsbedingungen gehört es auch, die Tarifbindung zu stärken, Betriebsratsgründungen zu unterstützen und die Angleichung der Arbeitsbedingungen an die westdeutschen Nachbarbundesländer weiter voranzutreiben.

Bildung gestalten – grüne Perspektiven sichtbar machen

Bildung bleibt eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Als Regelschullehrerin an einer Jenaer Gemeinschaftsschule und Sprecherin der LAG Bildung bringe ich sowohl praktische Erfahrungen als auch strategisches Wissen mit, um bildungspolitische Impulse zu setzen. In der außerparlamentarischen Opposition möchte ich daran arbeiten, dass Bildung weiterhin eine starke grüne Stimme hat – durch Kampagnen, lokale Aktionen und die Zusammenarbeit mit Verbänden und Elternvertretungen. Die Bildungspolitik der neuen Landesregierung wirkt in vielen Punkten rückschrittlich. Die Wiedereinführung des Sitzenbleibens ab Klasse 6 ist eine große Gefahr für Schüler*innen mit erhöhten Förderbedarfen. Das Bekenntnis zum gegliederten Schulsystem macht deutlich, dass längeres gemeinsames Lernen nicht im Fokus steht. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass das soziale Miteinander an einer Gemeinschaftsschule stark gefördert wird und Kinder sich in ihrer Individualität akzeptieren. Somit hat dies positive Effekte auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dass es neue Gemeinschaftsschulen in Thüringen geben wird, ist eher nicht zu erwarten. Dafür müssen wir Grüne kämpfen. Bildung ist Zukunftspolitik und wir müssen sie jetzt gestalten.



Christina Richter, 37

- *Regelschullehrerin (Deutsch/DaZ)*
- *Abschlüsse: B.A. Germanistik, M.A. Auslandsgermanistik/DaF/DaZ, 2. Staatsexamen*
- *seit 2019 Mitglied Bündnis 90/Die Grünen*
- *Sprecherin der LAG Bildung*
- *Ortsteilrätin Jena Süd*
- *sachkundige Bürgerin in verschiedenen Ausschüssen (aktuell Beirat für Kleingartenwesen und Gartenentwicklung)*
- *Gewerkschaftsmitglied der GEW*
- *Demokratieberaterin (DGB-Projekt „Gut beraten mit Konzept“)*
- *Personalrätin*
- *Aufsichtsrätin Kindersprachbrücke Jena e.V.*

Empowering von FLINTA – mehr Teilhabe, mehr Sichtbarkeit

Die außerparlamentarische Opposition gibt uns die Chance, gezielt Strukturen zu stärken, die FLINTA den Weg in die Politik erleichtern. FLINTA-Förderung ist für mich ein Kernanliegen. Auf der letzten BDK in Wiesbaden habe ich mich bereits mit einigen Frauen vernetzt und dadurch u.a. das Frauen-Mentoring-Programm des Landesverbandes Brandenburg kennengelernt. Als bündnisgrüne Frau weiß ich, wie wichtig es ist, Frauen zu ermutigen, sich einzubringen und Führungsverantwortung zu übernehmen. Ich möchte im Landesvorstand daran arbeiten, dass FLINTA in allen Bereichen der politischen Arbeit mehr Raum und Unterstützung erhalten. Im Koalitionsvertrag der neuen Regierung sind alle Weichen gestellt, ein Gender-Verbot in der Verwaltung und an Schulen einzuführen. Dadurch wird die Sichtbarkeit für inter- und transgeschlechtliche, nonbinäre und queergender Personen eingeschränkt und die Gefahr von Diskriminierung und Angriffen steigt. **Daher bewerbe ich mich auch als frauen-, inter-, non-binary, trans und genderpolitische Sprecherin sowie als Basisvertreterin im Bundesfrauenrat.**

Meine Wurzeln, meine Inspiration

Seit 2012 lebe ich in Thüringen, wo ich nicht nur beruflich als Lehrerin, sondern auch privat verwurzelt bin – als Ortsteilrätin, Chorsängerin, Kleingärtnerin, Radfahrerin und Dog-Mom. Meine Wurzeln in der Oberlausitz und das sächsische Dorfleben haben mich geprägt und mir gezeigt, wie wichtig es ist, Menschen aus unterschiedlichen Lebensrealitäten zusammenzubringen und Lösungen zu entwickeln, die verbinden statt zu trennen.

In der außerparlamentarischen Opposition sehe ich nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine Chance, das bündnisgrüne Projekt in Thüringen neu zu denken und zu erzählen. Ich möchte meine Energie, meine Erfahrung und meinen Enthusiasmus in den Landesvorstand einbringen, um Bündnisse zu stärken, unsere Themen sichtbar zu machen und Thüringen mit euch zusammen zukunftsfähiger zu gestalten.

Lasst uns gemeinsam anpacken – mit Mut, Ideenreichtum und Überzeugung. Ich freue mich auf eure Unterstützung!

Mit herzlichen und grünen Grüßen

Christina Richter

 christina.richter@gruene-thueringen.de

 [christina.richter.jena](https://www.instagram.com/christina.richter.jena)

 [facebook.com/christina.richter.1987](https://www.facebook.com/christina.richter.1987)



DGB-Ausstellung „Lost in Work“,
Anger Erfurt,
Oktober 2019



CSD,
Jena,
Juli 2021



BDK,
Wiesbaden,
Delegierte des KV Greiz, KV Ilm-
kreis und KV Jena,
November 2024